Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich
der Bundesweibel...

Falls das werte Publikum glaubt, wir beschäftigten uns im Bundeshaus zurzeit ausschließlich mit Kampfflugzeugen, so befindet sich dasselbe auf dem Holzwege. Wir kennen doch auch noch andere Verkehrsmittel, wie zum Beispiel die Eisenbahn. Derselben Neuheiten wurden uns kürzlich demonstriert. Vor allem ereignete sich die Information der Evaluation des schienengebundenen Fahrzeugtyps für die absehbare Zukunft.

Alt und neu, wie stoßen sich die Gegensätze hart auch im SBB-Raume! Da schaut beispielsweise das menschliche Auge am lieblichen, mit Rebbergen bestandenen Gestade am Bielersee, dort, wo der edle Twanner das Licht der Welt erblickt, damit er später dem Liebhaber den Gaumen kitzle (Verzeihung, ich komme bei derlei Schilderungen leicht ins Schwärmen, was dem heutigen Zeitgeist ins Gesicht schlägt): Dort also schaut das Auge zwei Bahnhöfe: das liebe alte Holzwerk der Vergangenheit und den massiven Betonklotz der Zukunft, während die Gegenwart auf überlasteten Geleisen einen Güterzug nach dem andern mit Benzinwagen und dergleichen zu und von der Raffinerie von Cressier schleppt. Ja, Erneuerung muß sein, auch wenn das schauende Auge tränt. Ebenso das Rollmaterial. Die Leichtstahlwagen, in denen wir derzeit sitzen, werden ersetzt: Schon äußerlich weicht das ungewaschene Grün einem fast weißen Anstrich, unten aber herrscht das Mennig. Im Innern öffnen sich die Türen beim Herannahen des Fahrgastflusses von selbst wie im Märchen oder, realistischer gesprochen, wie im Warenhaus. Und es versteht sich, daß eitel Är condischen herrscht. Schluß mit der Fenster-Aufreißerei; der ewige Streit um ganz-, halb- oder spaltweit geöffnete Scheiben verstummt damit automatisch, was wiederum Personal und, so vorhanden, dessen Nerven spart. Wem es schlecht wird unterwegs, ist selber schuld, warum benützt er nicht den Bummelzug. Was aber den Städteschnellzug der Planung betrifft, so kriegt dieser jeweils eine Schaukeleinrichtung, damit er sich in die Kurven neigen kann, links, rechts und wieder links, wie ein Motorrad oder ein wendiger Politiker. Und wem's dann erst recht schlecht wird, der darf in die Toilette austreten, wo das fortschrittliche Nicht-Trinkwasser warm und kalt strömt. Und all das mit popigen Farben bemalt und gepolstert. So gerüstet, fahren wir mit Stolz in die Zukunft.

Bei Zukunfts-Information ließ man mich den Bundesweibel – die andern ausgesuchten Mitreisenden ebenfalls – auch am Schmelz der Vergangenheit riechen: Man quartierte uns in einen Speisewagen aus der Jahrhundertwende ein und ließ die werte Fracht von einer beinahe siebzigjährigen schwarzglänzenden Dampfloki durchs Waadtland kutschieren. Die Leute standen an den Fenstern, lachten und winkten, und Reporter photographierten uns vom fahrenden Auto aus, während wir pfeifend, zischend, rauchend und fauchend die Landschaft durchrasselten. Was uns, sofern dasselbe noch am Leben ist, das altromantische Herz höher schlagen ließ.

Im «Rendez-vous am Mittag» aus dem Studio Zürich erlauscht: «Es git Ußländer, die händ dänn scho eigenartigi Vorstellige vo üsen Eigenarte!»

Ohohr

Binsen- und andere Wahrheiten

Wenn man an all die Verkehrs-, Bade- und Bergunfälle denkt, von denen die Massenmedien während der Ferienzeit berichten, dünkt einen der gefährlichste Arbeitsplatz immer noch sicherer als die begehrten Ferien.

*

Bei schönem Wetter wäre es schade, an die Arbeit zu gehen; ist es aber grau und regnerisch, so nimmt einem das alle Lust und Energie zur Arbeit.

*

Gibt jemand zu reichlich oder zu knapp Trinkgeld, so wird er für großzügig, beziehungsweise geizig gehalten; vielleicht kann er aber ganz einfach nicht rechnen.

HZ

Das alte Lied

gesungen von Max Mumenthaler

Tanhuser hieß er dazumal,
heut heißt er Jimmy Müller.
Die Namen ändern mit der Zeit,
doch ewig sind die Knüller.

Tanhuser ging zum Hörselberg,
wo er sich amüsierte.
Der Jimmy geht zum gleichen Zweck
in eine Illustrierte.

Wo die Frau Venus residiert
mit ihren Lustbarkeiten,
läßt man die Jahre aus der Hand,
als wären's Tage, gleiten.

Gedanken werden da zu Staub,
den man zur Seite hüstelt,
wenn man am farbenfrohen Bild
der nackten Wahrheit wüstelt.

Und wird man alt und arm dabei
und lebt sich so daneben,
darin kann kein Kaiser und kein Papst
die Dummheit uns vergeben.

Nebelspalter
Bestellschein für Neu-Abonnenten

Hiermit bestelle ich auf Rechnung mit Einzahlungsschein den Nebelspalter im Abonnement für
☐ 1 Jahr
☐ 1/2 Jahr

Bei Gratislieferung im Bestell- und Folgemonat.

Dazu ____ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.20
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Abonnementspreise:

Schweiz	1 Jahr	Fr. 40.—	1/2 Jahr	Fr. 22.—
Europa	1 Jahr	Fr. 54.—	1/2 Jahr	Fr. 30.—
Übersee	1 Jahr	Fr. 62.—	1/2 Jahr	Fr. 33.—

Name
Frau/Fräulein/Herr _____

Vorname _____

Beruf _____

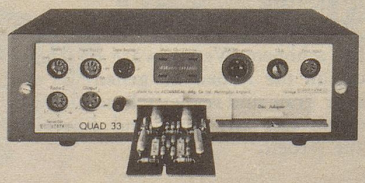
Strasse _____

PLZ, Ort _____

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

QUAD
HiFi-Universalist

Echte HiFi-Stereo-Verstärker haben eine heikle Aufgabe zu erfüllen: Musik und Sprache von verschiedensten Programmquellen in erstklassiger Qualität wiederzugeben. Denn Radio, Telefonrundspruch, Plattenspieler und Tonbandgerät sind als Programmquellen sehr verschieden.
QUAD hat eine genial einfache Lösung gefunden, um diese individuellen Leistungen auf einen tadellosen HiFi-Nenner zu bringen: Printplatten-Adapter (auswechselbare gedruckte Schaltungen), die mit der gewünschten Anpassung eingeschoben werden.



Die Empfindlichkeit der QUAD-Vorverstärker ist mit 0,5 mV ausserordentlich hoch. Dank erstklassigen Klangreglern und Filtern vermag der QUAD 33 Vorverstärker auch mittelmässige Programmquellen optimal wiederzugeben.
Die vom QUAD-Vorverstärker gelieferten Tonsignale werden vom QUAD 303 Endverstärker verzerrungsfrei auf eine Leistung von 2x45 Watt verstärkt, bei einer Brummfreiheit von –100 dB!

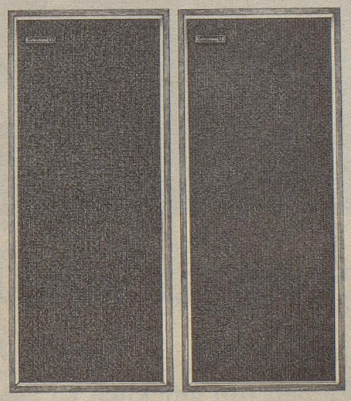
*high-class HiFi*** weltbeste High-Fidelity-Geräte*

E|F Egli, Fischer & Co. AG Zürich
Gotthardstrasse 6, Claridenhof
8022 Zürich, Tel. 01 250234

Die Vorteile dieser beiden high-class*** HiFi-Bausteine aus England:

- universelle Anpassung an die gewünschte Programmquelle
- bestehende HiFi-Anlage wird leistungsfähiger und vielseitiger
- neue HiFi-Anlagen können stufenweise geplant und ausgebaut werden
- ideale Ausgangsbasis für das HiFi-Hobby

Um Ihnen eine Idee zu vermitteln, wie sich eine perfekte HiFi-Stereo-Anlage mit QUAD-Verstärkern zusammensetzen kann, stellen wir Ihnen eine Auswahl idealer Partnergeräte vor:
QUAD FM 3 UKW HiFi-Stereo-Tuner.
TANDBERG 6000 X – das weltbekannte, echte HiFi-Stereo-Tonbandgerät aus Norwegen mit seinen professionellen Eigenschaften.



CELESTION HiFi-Stereo-Lautsprecher Ditton 15. Für höchste Ansprüche. 40 Watt, 20–30000 Hz.
Und für den Phonoteil empfehlen unsere HiFi-Spezialisten:
THORENS Plattenspieler (oder andere Spitzenmarke) mit Tonarm SME oder Tangential-Tonarm RABCO.

N 35.1

Einladung

Wir laden Sie ein, unser vielseitiges Angebot an weltbesten HiFi-Geräten kennenzulernen. Senden Sie uns diesen Abschnitt ein. Sie erhalten kostenlos die Sammel-Information «who's who in High-Fidelity» und Prospekte.

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Wir lieben unsere Kunden, wie sie sind.

Sie sind wie wir. Wir sind wie sie. Sie arbeiten, um zu leben. Und leben, um glücklich zu sein. Viele haben es erreicht. Manche sind auf dem Weg dazu. Andere können erst davon träumen. Uns freut es, ihnen dieses Glück behüten oder bei der Verwirklichung ihrer Träume ein Stück weit helfen zu können. Auf unsere Weise – mit Versicherungen. Aber Versicherungen, die sind wie sie. Aus ihrem Leben gegriffen. Für ihr Leben geschaffen. Menschlich. Im Geiste der Migros, zu der wir gehören.

SECURA

die Versicherungsgesellschaft mit Herz

Geschäftsstellen in Aarau, Basel, Bern, Biel, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Martigny, Neuchâtel, St. Gallen, Winterthur und Zürich. Beratungsstellen in Chur und Schaffhausen.